

Inhaltsverzeichnis 17.02.2016

- 11.02.2016 Obersee Nachrichten
«Menschen mit einem Handicap haben oft grosse Fähigkeiten»
- 11.02.2016 Obersee Nachrichten
Trotz Handicap mitten im Berufsleben



Obersee Nachrichten
8640 Rapperswil-Jona
055/ 220 81 81
www.obersee-nachrichten.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 68'822
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 312.006
Abo-Nr.: 1087758
Seite: 7
Fläche: 66'973 mm²

GARTEN-CENTER MEIER IN DÜRNTEN BEKOMMT DEN «THIS-PRIIS»

«Menschen mit einem Handicap haben oft grosse Fähigkeiten»



Personal- und Finanzchefin Bettina Walser-Meier über Ruedi Oertly: «Ohne ihn würde der Laden zusammenbrechen.»

Ruedi Oertly ist seit 24 Jahren Mitarbeiter im Garten-Center Meier. Trotz Handicap. Oder gerade deshalb? Den «This-Priis» erhalten Firmen, die Menschen mit Handicap ins Arbeitsleben integrieren.

Anna Kohler

«Im Rechnen bin ich schlecht, aber schreiben kann ich gut», lacht der 50-jährige Ruedi Oertly. Und nicht nur im Schreiben ist er gut. Oertly ist seit 24 Jahren für die Aussenbeete des Garten-Centers im Eingangsbereich zuständig, mäht den Rasen millimetergenau und wischt die Böden so sauber,

dass sich die anderen 180 Mitarbeiter nur auf Zehenspitzen darüber trauen, bevor morgens die Türen aufgehen.

«Das hat bei uns Tradition»

15 Menschen mit einer Beeinträchtigung arbeiten im Garten-Center Meier. «Wir sind eine grosse Familie», sagt Bettina Walser-Meier. Sie ist die Tochter vom Chef und zuständig für das Personal und die Finanzen. Für sie ist wichtig, dass ihre Mitarbeiter ein selbstständiges Leben führen, Geld verdienen, sich gebraucht und akzeptiert fühlen. «Menschen mit einem Handicap haben oft grosse Fähigkeiten»,

sagt Walser-Meier. Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Treue zum Unternehmen seien nur einige, führt sie aus. Die Integration hat im Hause Meier eine lange Tradition. «Es gab zu Zeiten meines Grossvaters noch kaum Auffangnetze für Menschen mit Beeinträchtigung», erklärt Walser-Meier. Weil aber in der Gärtnerei immer Hilfsarbeiten zu erledigen sind, kamen die Nachbarn und Freunde zum Grossvater mit der Anfrage, ob der Sohn, die Tochter Arbeiten erledigen dürften. «Wir wuchsen mit diesen Menschen auf», sagt Walser-Meier. Heute werden Leistungslöhne gezahlt, billige



Obersee Nachrichten
8640 Rapperswil-Jona
055/ 220 81 81
www.obersee-nachrichten.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 68'822
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 312.006
Abo-Nr.: 1087758
Seite: 7
Fläche: 66'973 mm²

Arbeitskräfte gibt es nicht mehr.

Wie alles begann

Martin Widmer aus Wald ist der Präsident des gemeinnützigen Vereins «This-Priis». Der 59-Jährige ist der Bruder von This, dem Namensgeber. «Mein Bruder This wurde mit einer cerebralen Hirnschädigung und einer Sehbehinderung geboren», erzählt



This Widmer

Widmer. Nach der Schulzeit begann er in einer geschützten Werk-

statt zu arbeiten.

Doch mit 40 hatte er genug davon, Papier zu falten und Kistennägel durch Kartonrollen zu schlagen. Er wollte «richtig» arbei-



Martin Widmer

ten. Als 2005 der Vater starb, hinterliess er ein Testament, mit dem er die Mittel für die Lancierung eines Preises für Unternehmen zur Verfügung stellte, die nachhaltig Menschen mit einer Behinderung integrieren. Und so wurde der «This-Priis» geboren. «Aufgrund seiner grossen sozialen Stärken konnte sich mein Bruder im Küchenteam eines privaten Gymnasiums integrieren und arbeitete dort jahrelang an der Essens-

ausgabe», sagt Widmer. Jetzt, mit 60, gehe This in Pension. Hinter ihm liegt ein glückliches Arbeitsleben.

Preisgeld wird gut investiert

Am 26. Januar wurde zum elften Mal der «This-Priis» verliehen. Mit der Ernst Meier AG in Dürnten gewannen auch die Swiss Quality Broker AG in Pfäffikon und die Keller Recycling AG in Hinwil. Das Preisgeld in Höhe von 10 000 Franken wird das Garten-Center Meier in die Zusammenarbeit mit dem Werkheim Uster investieren. Walser-Meier erklärt, warum: «Die Vorgesetzten unserer behinderten Mitarbeiter empfinden die Betreuung gerade in der Hochsaison als nicht zu unterschätzende Zusatzbelastung.» Eine Zusammenarbeit mit dem Werkheim zielt auf ein Projekt ab, bei welchem die behinderten Menschen zusammen mit ihren jeweiligen Betreuern im Garten-Center arbeiten.

Keine Zeit mehr zum Plaudern

Ruedi Oertly hat inzwischen seinen Cappuccino ausgetrunken und rutscht unruhig auf dem Stuhl hin und her. Viel zu lange schon ist die Presse da, um ihm Fragen zu stellen. Mit einem Lächeln verabschiedet er sich und sagt: «Ich muss wieder an die Arbeit, es gibt noch viel zu tun.» Und weg ist er. Bettina Walser-Meier schaut ihm lächelnd nach. «So ist er, der Ruedi, ohne ihn würde der Laden hier zusammenbrechen.»

«This-Priis»

Die mit dem «This-Priis» ausgezeichneten Unternehmen sind Botschafter für die Integration von behinderten Menschen. 2016 geht der «This-Priis» in die Hände der SVA Zürich, die den Preis unter dem Namen und mit derselben Zielsetzung weiterführen wird.

www.this-priis.ch



Obersee Nachrichten
8640 Rapperswil-Jona
055/ 220 81 81
www.obersee-nachrichten.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 68'822
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 312.006
Abo-Nr.: 1087758
Seite: 1
Fläche: 27'571 mm²

UNTERNEHMEN IN DÜRNTEN BEKOMMT «THIS-PRIS»

Trotz Handicap mitten im Berufsleben

Ruedi Oertly ist einer von 15 Mitarbeitern mit einem Handicap, die im Garten-Center Meier arbeiten. Für die vorbildliche Integration erhielt das Unternehmen den «This-Preis».

Seit 24 Jahren ist der 50-jährige Ruedi Oertly bei der Dürnter Meier AG. Die 180 Mitarbeiter des Garten-Centers sind zu seiner Familie geworden. Er hat ein Geburtsgebrechen und eine Rechenschwäche. Dafür hat er eine hohe Sozialkompetenz, ist immer pünktlich, freundlich, genau und eine treue Seele. Alles sehr wichtige Kompetenzen für das Berufsleben.

Für die Integration handycapierter Menschen ins Arbeitsleben hat das Garten-Center nun den «This-Preis» erhalten. Dieser Preis wird an Unternehmen verliehen, für die soziales Engagement und wirtschaftliches Denken kein Widerspruch sind.



Trotz seines Geburtsgebrechens kümmert sich Ruedi Oertly seit 24 Jahren um die Pflanzen, den Rasen und andere Dinge im Garten-Center Meier.